



Stellen Sie sich ein altes Feuerwehrauto vor, bei dem irgendein Schalter kaputt geht. Das Problem: Diesen Schalter gibt es nicht mehr. Oder blicken wir nach Hollywood. Bei einem Dreh ist auf einmal ein ganz spezielles Teil am Objektiv defekt. Das sind nur zwei Beispiele bei denen mi-part ins Spiel kommt. Die Online-Plattform verspricht, dass all solche Teile online bestellt und nach drei Tagen fertig, wenn nicht sogar bereits geliefert sind. Auf der Hannover Messe Preview hat sich das Startup bei einem Duell um die besten Startup-Ideen schonmal durchgesetzt. Im vorliegenden Interview verdeutlicht Marco Bauer vom Unternehmen BAM, worum es wirklich geht.

Anmoderation:

Stellen Sie sich ein altes Feuerwehrauto vor, bei dem irgendein Schalter kaputt geht. Das Problem: Diesen Schalter gibt es nicht mehr. Oder blicken wir nach Hollywood. Bei einem Dreh ist auf einmal ein ganz spezielles Teil am Objektiv defekt. Das sind nur zwei Beispiele bei denen mi-part ins Spiel kommt. Die Online-Plattform verspricht, dass all solche Teile online bestellt und nach drei Tagen fertig, wenn nicht sogar bereits geliefert sind. Auf der Hannover Messe Preview hat sich das Startup bei einem Duell um die besten Startup-Ideen schonmal durchgesetzt. Im vorliegenden Interview verdeutlicht Marco Bauer vom Unternehmen BAM, worum es wirklich geht.